Da, wie gesagt, nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Verband der schweizerischen Kunstmuseen die schweizerischen Institute nicht als Gesamtheit zu einheitlichen Bedingungen einer Vereinbarung beitreten können, empfiehlt es sich, dass die Schweizerische Zentralstelle, die sich um die Erreichnung der Reziprozität bemüht, mit den einzelnen Museen sich verständigt. Die Erreichung einer abgestuften Reziprozität halte ich für möglich. Präsident des Verbandes der schweizerischen Kunstmuseen ist seit dem 9.Dezember 1938 Herr Kadler-Vögeli in Glarus.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

2 Beilagen erwähnt

Direktor des Zürcher Kunsthauses

P.S. Die Frage der Figur für New York ist am Samstag durch Herrn Hubacher, Herrn Dr.Brunner von der Zentrale für Handelsförderung und mich behandelt und geordnet worden, zu Gunsten der Figur von Perrin, die sich als sehr geeignet und künstlerisch gut erweist.

0/

Herrn Dr.M.Bertschinger, Widmannstrasse 11
Muri,Kanton Bern

Sehr geehrter Herr,

Die Delacroix-Ausstellung dauert über die Monate Februar und März. Täglich geöffnet von 10-12 und 2-5 Uhr, Montags geschlossen.

ZUERCHER KUNSTHAUS

Zürich,den 21.Febr.1939.